

Fund des Weinhähnchens *Oecanthus pellucens* in Bad Münstereifel
(Nordrhein-Westfalen)

Frank Eislöffel

In der abendlichen Dunkelheit (ca. 21.00 Uhr MESZ) des 06.09.1996 stellte ich in Bad Münstereifel (Nordrhein-Westfalen, Kreis Euskirchen) ein anhaltend rufendes Weinhähnchen (*Oecanthus pellucens*) fest. Das Tier saß in der Parkanlage unterhalb des Kurhauses im Bereich der alten Stadtmauer in einem mit Ziersträuchern und Blumen bepflanzten Beet. Bei dem Fundort handelt es sich um einen ostexponierten Steilhang in einer Meereshöhe von ca. 320 m ü. NN. Weitere in der abendlichen Parkanlage festgestellte Arten waren das Grüne Heupferd (*Tettigonia viridissima*) und die Gewöhnliche Strauchscrecke (*Pholidoptera griseoaptera*). Der Fundort liegt auffallend weit entfernt von den nächstgelegenen Vorkommen der Art, die sich nach eigenen Beobachtungen im Bereich des unteren Ahrtales bei Sinzig (Rheinland-Pfalz, Landkreis Ahrweiler) in einer Entfernung von ca. 35 km Luftlinie befinden. Über die Herkunft des Tieres können keine Aussagen gemacht werden.

Verfasser
Frank Eislöffel
Rathausstr. 6
55252 Mainz-Kastel